

# AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, E-Mail: [andre.hackelberg@boku.ac.at](mailto:andre.hackelberg@boku.ac.at) einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung).

## GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: Sandra Hofer
- Geschlecht:  weiblich  männlich
- Studienrichtung: H 066 418
- Matrikelnummer: 1152429
2. Gastinstitution: Queensland University of Technology
- Gastland: Australien
3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 13 Februar 2017 bis 23 Juni 2017

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

### 4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	4
Studierende / Freunde	3
Lehrende/r an der BOKU	3
Studienpläne	3
Gastinstitution	4
Zentrum für Internationale Beziehungen	3
Sonstige:	

### 5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Australien ist ein einzigartiges Land mit einer sehr freundlichen Bevölkerung. Alle Menschen denen ich auf der Straße begegnet bin sind sehr nett, offen und vor allem hilfsbereit. Sie sind sehr geduldig, was sich durch ihre langen Schlangen vor Bussen auszeichnet und jeder grüßt und verabschiedet sich vom Busfahrer. Das Land selbst beherbergt die verschiedensten Tiere und Pflanzen, also würde ich zum Herumreisen raten wenn es das Geldbörserl zulässt. Es ist teurer als bei uns.

**8. Gastinstitution**

QUT hat 2 Campus die mit einem gratis Shuttle verbunden sind. Guter und schneller Service wird Vorort, in den Bibliotheken geboten (HiQ).

Für Unterhaltung sorgen die diversen Clubs, wie sport, foodies, brewers club etc. ( <http://qutguild.com/clubs/>) - Orientationweek

Ich finde den Campus Gardens Point gut angelegt und die vielen Möglichkeiten im Freien zu Arbeiten (Tische mit Steckdosen) waren ein dickes Plus.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Andre Hacklberg

**11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	3
von Lehrkräften an der BOKU	4
von der Gastinstitution	4
von Studierenden an der Gastinstitution	4
von anderen:	

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Bei den Anmeldeformalitäten gab es keine Probleme.  
Die finanzielle Unterstützung traf nach einigen Mails schlussendlich ein.  
Für die Bewerbung musste ich den TOEFL Sprachtest machen.  
Das Beantragen vom Visum erfolgt online (Studentenvisum), dazu benötigt man auch eine Overseas Student Health Cover welche von der Universität organisiert wurde.  
Bereits bei der Anmeldung mussten alle Kurse bekannt gegeben werden, welche ich im Endeffekt nach der ersten Woche ganz einfach wechseln konnte. Da es einerseits zu zeitlichen und inhaltlichen Kollisionen kam.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Wie bereits erwähnt, die Menschen sind sehr freundlich. Nach einer Eingewöhnungsphase war die Verständigung ganz einfach.

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

**Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:**  
In der ersten Woche gab es eine Orientationweek, bei der alle Clubs Stände aufstellten und jedes Institut gab Einführungsveranstaltungen, sowie eine Welcome Party vom Club "Exchange Buddies". Dieser Club hat so ca einmal im Monat eine Veranstaltung gemacht und auch Wochenendtrips organisiert.  
  
Der QUT International Student Service bietet auch monatliche Ein-Tages-Trips an.  
  
Außerdem gibt es ständig Events von den diversen Clubs.

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim                       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution                       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt                       Andere:

**17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

**18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**

- 1       2       3       4       5

**19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise):      1400 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier):      910 €

davon:

Unterbringung	540	€/ Monat
Verpflegung	200	€/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	5	€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5	€/ Monat
Studiengebühren	0	€/ Monat
Sonstiges: Sport, Reisen, Events	160	€/ Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**In akademischer Hinsicht:**  
 Der Aufbau der Fächer ist ganz anders. Jeder Studierende kann maximal 4 Units auswählen welche Vorlesung, Tutorial, Workshop beinhalten. Dadurch werden die Inhalte der VO praktisch in Form von Labor oder eigenen Projekten umgesetzt. Weiters wurden die erfassten Daten in der Klasse präsentiert, Zwischentest gemacht oder in Journal Clubs mehr Details zum Thema behandelt. Die Vortragenden waren sehr offen und um das Wohl der Gruppe besorgt.

**In soziokultureller Hinsicht:**

In der Orientationweek habe ich mich informiert und bei mehreren Probeveranstaltungen der Clubs teilgenommen. Schlussendlich bin ich den brewers club zum monatlichen Bierbrauen beigetreten, den Exchange Buddies wegen ihrer lustigen Veranstaltungen und dem Laufclub. Das Programm vom Laufclub hat mir besonders gefallen, da fast jeden Tag eine Möglichkeit zu Unternehmen war (Schwimmen, Laufen, Boot camp, Fitness center seccion und Sociale abende). Hier erfuhr ich einiges über die Australische Kultur und erweiterte meinen Freundeskreis.

Weiteren australischen Einfluss erhielt ich von meinen Mitbewohnern, deren Pflicht es war mir alle typischen Sachen zu zeigen oder beizubringen (belieb auf Gegenseitigkeit)

**25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Nein

**26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:**

Ja                       Nein                       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Wenn geht, etwas schneller Kommunikation

**Allgemeiner Bericht**  
**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Schlussendliche waren meine Kurse:

Molecular Systems: Diese Unit hat mir am Besten gefallen. Die Unitleiterin war sehr motivierend. Die wöchentlichen Vorlesung welche unter anderem über RNAseq handelten wurde im Labor praktisch umgesetzt und im Workshop bioinformatisch ausgewertet. Am wir mussten mehrere schriftliche Assessments liefern unter anderem ein kleiner Review und ein kleines Methodenpaper bei welchen man gut durch die Journal Clubs unterstützt wurde.

Projektmanagement: Dies war eine Blocklehrveranstaltung und ein Teil vom Projektmanagement Master. Erst wurde die Theorie zu Business Case durchgemacht und dann ein BC zu einem selbst ausgewählten Projekt geschrieben. Am Ende wurden diese präsentiert.

Advanced Materials and Engineering Application: 7 Lectoren hielten Vorlesungen zu verschiedensten Materialien (Nano, Biomaterials, smart materials, Filmtechnology etc.); Labor - Elektronen Mikroskopie; Workshop ausarbeiten eines Reviews zu einem aktuellen Anwendungsprojekt in der Gruppe mit Präsentation, Endprüfung.

Psychologie: Ich wollte schon immer einmal einen Psychologiekurs machen und ergriff meine Chance. Einführung in die Psychology wurde von 13 versch. Lektoren gehalten. Die praktische Auslegung der VOinhalte wurden in den Workshops durchgeführt, mit Lesen von Papers, mit praktischen Beispielen und Diskussionen. Weiters wurden auch Gruppenpräsentationen gemacht und die selbstständige Anwendung in schriftlichen Assessments beurteilt.

Durch den QUT Accommodation Service kam ich zu den Wohnungsmöglichkeiten (<http://www.brisbanestudents.com.au/>, tina georgiou propertymanagement ). Ich habe es auch bei gumtree.com.au und flatmates.com.au probiert, jedoch bekam ich kaum antworten und wenn sehr spät. Australier selber schauen auf realestate.com.au. Ich würde empfehlen für 4 Monate zu mieten und Option zur Verlängerung auszumachen. Einigen Kollegen passierte es, dass sie weiter zahlen mussten obwohl sie schon abgereist sind (wegen dem Vertrag). Mein Zimmer wurde durch Tina vermittelt. Es hat alles schnell geklappt, sie war manchmal etwas vergesslich aber im großen und ganzen hat alles gepasst.

Wenn man lieber in Studentenheimen lebt gibt es Iglu (<http://www.iglu.com.au/locations/brisbane/brisbanecity>), unilodge ( <https://unilodge.com.au/>), atira (<https://atira.com/>) und viele mehr. Angeblich werden gerade mehrere gebaut.

Ich habe im Stadtzentrum gewohnt, mir ein Rad zugelegt (gumtree, citybike) und bin überall damit hin. Man muss sehr vorsichtig sein und auf den Gehsteigen fahren, NICHT AUF DER STRASSE. ( Die Fußgänger entschuldigen sich sogar wenn sie dir im Weg stehen).

Für den Öffentlichen Transport ist die Go Card ratsam. Sobald du deine neue Adresse weißt, aktualisiere auf der blackboard (wie bei uns boku online) und beantrage eine Studentenvergünstigung. Dies bedeute 50% billigere Transportkosten.

Die Miete muss von einem australischen Konto überwiesen werden, dabei kann ich Common Wealth Bank oder Westpac empfehlen.

Mobilfunkanbieter gibt es einige, ich hatte mit Optus als Prepaid und hatte sehr guten Empfang (zwischen Melbourne und Cairns). Hab gelesen, dass man mit Vodafone nicht überall empfang hat.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Englischkenntnisse, Freunde, Erfahrungen, akademische Inhalte

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Es ist eine wahnsinns Erfahrung und öffnete meinen Horizont! Egal ob ich vielleicht ein Semester länger brauche, es ist es Wert!

### Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja       Nein